

## UNTERLAGEN UND SEMINARPLAN

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts kam es zu einem vormals undenkbareren Aufstieg der Erzählprosa, an dem sowohl die sich seit dem Wiener Kongress immer stärker restaurativ und regionalliterarisch ausrichtende Romantik als auch die Jungdeutschen erheblichen Anteil hatten. Das Junge Deutschland konnte jedoch kaum breitere Leserkreise jenseits der literarischen Eliten erreichen, weil es wegen der voranschreitenden Alphabetisierung mit einem ständig wachsenden Publikum konfrontiert war, das die neuen Familienzeitschriften und Almanache bevorzugte und weniger an literarischen Experimenten als an gebildeter Unterhaltung interessiert war. Ob man die in diesen neuen Printmedien publizierte, weltanschaulich und konfessionell eher konservative, in ihren Gipfelleistungen literarisch hingegen innovative Erzählprosa mit dem Begriff der Biedermeierliteratur zutreffend bezeichnen kann, ist allein deshalb fraglich, weil sie sich rasch in unterschiedlichste Erscheinungsformen ausdifferenziert hat. Andererseits fehlt ein anderer konsensueller Epochenbegriff, der sie zusammenfassend charakterisieren könnte. Das Seminar nimmt mit Ludwig Tiecks *Die Gemälde* (1822), Annette von Droste-Hülshoffs *Die Judenbuche* (1842), Adalbert Stifters *Der beschriebene Tännling* (1845) und Franz Grillparzers *Der arme Spielmann* (1847) vier Erzählungen von vier verschiedenen Autoren in den Blick, um wenigstens eine gewisse Bandbreite dieser Erzählprosa vergleichend vorstellen zu können.

### 1. Verwendete Textausgaben

*Die folgende Zusammenstellung listet die im Seminar benutzten Textvorlagen. Die mit „[K]“ (Kopie) markierten Texte sind bei Moodle abrufbar.*

Droste-Hülshoff, Annette von: *Die Judenbuche. Ein Sittengemälde aus dem gebirgichten Westphalen*. Mit einem Kommentar von Christian Begemann, Frankfurt/M.: Suhrkamp 1999 (Suhrkamp BasisBibliothek 14)

Grillparzer, Franz: *Der arme Spielmann. Erzählung*. Mit einem Kommentar von Peter Höfle, Frankfurt/M.: Suhrkamp 2013 (Suhrkamp BasisBibliothek 118)

Stifter, Adalbert: „Der beschriebene Tännling“. In: Ders., *Studien. [Band 2]. Abdias / Das alte Siegel [...] Der beschriebene Tännling*. Hg. von Max Stefl, Augsburg: Adam Kraft 1956, S. 575–624 [K]

Tieck, Ludwig: „Die Gemälde“. In: Ders., *Werke in vier Bänden. Nach dem Text der Schriften von 1824–1854, unter Berücksichtigung der Erstdrucke*. Hg. sowie mit Nachworten und Anmerkungen versehen von Marianne Thalmann, Band 3: *Novellen*, München: Winkler 1965, S. 5–74 u. 1063–1067 (Anm.) [K]

## 2. Kritische Studienausgaben

*Zusätzlich sei darauf hingewiesen, dass die Erzählungen von Droste-Hülshoff und Stifter in neueren historisch-kritischen Ausgaben ediert wurden.*

Droste-Hülshoff, Annette von: „Die Judenbuche. Ein Sittengemälde aus dem gebirgichten Westphalen“. In: Dies., *Sämtliche Werke in zwei Bänden*. Hg. von Bodo Plachta und Winfried Woeseler, *Band 2: Prosa, Versepen, Dramatische Versuche, Übersetzungen*, Frankfurt/M.: Deutscher Klassiker Verlag 1994, S. 11–62 u. 777–814 (Komm.)

Stifter, Adalbert: „Der beschriebene Tännling“. In: Ders., *Sämtliche Erzählungen nach den Erstdrucken*. Hg. von Wolfgang Matz, *Band 2*, München: Carl Hanser 2006, S. 857–896 u. 1610–1612 (Anhang)

## 3. Forschungsliteratur

*Wissenschaftliche Literatur zu den Erzählungen von Droste-Hülshoff und Grillparzer findet man im Anhang der im Seminar verwendeten Textausgaben. Zu Stifter und Tieck anbei Titelsätze, die eine erste Orientierung und weiterführende bibliographische Recherchen ermöglichen sollen.*

Hinderer, Walter: „Erzählte Bilder und eingebildete Texte. Anmerkungen zu Tiecks Novelle *Die Gemälde (1821)*“. In: Gerhard Neumann / Günter Oesterle in Verbindung mit Alexander von Bormann (Hg.), *Bild und Schrift in der Romantik*, Würzburg: Königshausen & Neumann 1999, S. 217–234

Neumann, Gerhard: „Ludwig Tiecks Novelle *Die Gemälde*. Diagnose eines romantischen Dispositivs der Weltwahrnehmung“. In: Konstanze Fliedl / Bernhard Oberreither / Katharina Serles (Hg.), *Zur literarischen Diskursivierung von Bildern*, Berlin: Erich Schmidt 2013, S. 25–41

Neumann, Michael: „Dresdner Novellen“. In: Claudia Stockinger / Stefan Scherer (Hg.), *Ludwig Tieck. Leben – Werk – Wirkung*, Berlin und Boston: de Gruyter 2011, S. 551–567 u. 780 f. (Bibl. zu *Die Gemälde*)

Rath, Wolfgang: „Umkehrung des Romantischen zum Realistischen. *Die Gemälde*“. In: Ders.: *Ludwig Tieck. Das vergessene Genie. Studien zu seinem Erzählwerk*, Paderborn u.a.: Schöningh 1996, S. 302–310

Schmitz-Emans, Monika: „Etüden über Plagiat und Fälschung. Ludwig Tiecks Novelle *Die Gemälde* und Jean Pauls Roman *Der Komet*“. In: Detlef Kremer (Hg.), *Die Prosa Ludwig Tiecks*, Bielefeld: Aisthesis 2005, S. 115–135

Hertling, Gunter H.: „Adalbert Stifters Jagdallegorie *Der beschriebene Tännling*. Schande durch Schändung“. In: *Vierteljahresschrift des Adalbert-Stifter-Instituts des Landes Oberösterreich* 29 (1980), S. 41–65

Lachinger, Johann: „Verschlüsselte Adelskritik: Adalbert Stifters Erzählung *Der beschriebene Tännling*“. In: Johann Lachinger / Alexander Stillmark / Martin Swales (Hg.), *Adalbert Stifter heute. Londoner Symposium 1983*, Linz: Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich 1985, S. 101–120

Lenel, Luise A.: „Symbolism and Style in Flaubert and Stifter. A Comparative Study of *La Légende de St. Julien l'Hospitalier* and *Der beschriebene Tännling*“. In: Lee B. Jennings /

- George Schulz-Behrend (Hg.), *Vistas and Vectors. Essays Honoring the Memory of Helmut Rehder*, Austin: University of Texas 1979, S. 142–151
- Mayer, Mathias: „Der beschriebene Tännling“. In: Ders.: *Adalbert Stifter. Erzählen als Erkennen*, Stuttgart: Reclam 2001 (RUB 17627), S. 87–92 u. 250 f. (Bibl.)
- Schiffermüller, Isolde: „Adalbert Stifters deskriptive Prosa. Eine Modellanalyse der Novelle *Der beschriebene Tännling*“. In: *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* 67 (1993), S. 267–301
- Zinck, Karl-H.: „Motive und Motivverknüpfungen in den beiden Fassungen des *Beschriebenen Tännlings*“. In: *Vierteljahrsschrift des Adalbert-Stifter-Instituts des Landes Oberösterreich* 16 (1967), S. 9–24

#### 4. Epochenproblematik und Quellensammlungen

*Kleine Auswahl; verwiesen sei des Weiteren auf mein bei Moodle eingestelltes Handout zur Ringvorlesung, das auch der Epochenproblematik der deutschsprachigen Literatur seit etwa 1820 gewidmet ist.*

- Bunzel, Wolfgang / Stein, Peter / Vaßen, Florian: „„Romantik“ und ‚Vormärz‘ als rivalisierende Diskursformationen der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts“. In: Dies. (Hg.), *Romantik und Vormärz. Zur Archäologie literarischer Kommunikation in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts*, Bielefeld: Aisthesis 2003, S. 9–46
- Frank, Gustav: „Auf dem Weg zum Realismus“. In: Christian Begemann (Hg.), *Realismus. Epoche – Autoren – Werke*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2007, S. 27–44
- Gödden, Walter: *Tag für Tag im Leben der Annette von Droste-Hülshoff. Daten – Texte – Dokumente*. 2., durchgesehene Auflage, Paderborn u.a.: Ferdinand Schöningh 1996
- Hermant, Jost (Hg.): *Der deutsche Vormärz. Texte und Dokumente*. Bibliographisch ergänzte Ausgabe, Stuttgart: Reclam 1997 [erstmalig 1967]
- Köster, Udo: *Literatur und Gesellschaft in Deutschland 1830–1848. Die Dichtung am Ende der Kunstperiode*, Stuttgart u.a.: Kohlhammer 1984
- Segeberg, Harro: „Phasen der Romantik“. In: Helmut Schanze (Hg.), *Romantik-Handbuch*. 2., durchgesehene und aktualisierte Auflage, Stuttgart: Kröner 2003, S. 31–78
- Vaßen, Florian (Hg.): *Die deutsche Literatur. Ein Abriss in Text und Darstellung*. Band 10: Vormärz. Bibliographisch ergänzte Ausgabe, Stuttgart: Reclam 1997 [erstmalig 1975]

## Seminarplan

26. 10. Einführung und Seminarorganisation
02. 11. ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF: *Die Judenbuche*  
Plenumsdiskussion
09. 11. Siham Boundouh: Die Figur des Friedrich Mergel
16. 11. Mina Albutaibe und Valbone Merturi: Jüdische Identität
23. 11. LUDWIG TIECK: *Die Gemälde*  
Plenumsdiskussion
30. 11. Isabel Keus: Der Maler Eulenböck
07. 12. Kerstin Peters: Die Gemäldegalerie als Statussymbol
14. 12. ADALBERT STIFTER: *Der beschriebene Tännling*  
Tabita Rath: Vergleich von Journal- und Buchfassung
04. 01. Katharina Feldmann: Die Legende als strukturbildendes Erzählprinzip?
11. 01. Isabelle Schäfer: Mensch und Landschaft
18. 01. FRANZ GRILLPARZER: *Der arme Spielmann*  
Melanie Seven: Die Bedeutung der Naturkatastrophe
25. 01. Seda Celik: Das Verhältnis von Barbara und armem Spielmann
01. 02. Lara Schreiber und Franziska Djawanshiri: Eine Künstlernovelle?
08. 02. Abschlussdiskussion